



## Römisches Jahrbuch der Bibliotheca Hertziana Redaktionsregeln

### Regeln für die Texterstellung

- Es gelten die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.
- Auf Formatierungen wie manuelle Silbentrennung, automatische Nummerierung (von Abbildungen etc.), Gliederung oder automatische Querverweise bitte verzichten.
- Zitate sind in Anführungszeichen (» «) zu setzen. Ein schließendes Satzzeichen wird in das Zitat eingeschlossen. Unvollständig zitierte Textstellen müssen mit Auslassungszeichen [...] versehen werden.
- Einfache Anführungszeichen werden ausschließlich für ein Zitat im Zitat verwendet oder zur Hervorhebung eines Begriffs in der Bedeutung von ›sogenannt‹.
- Anmerkungsnummern stehen immer hinter den Satzzeichen.
- Eckige Klammern sind nur als Auslassungszeichen [...], für Hervorhebungen des Verfassers [Herv. d. Verf.], eingefügte bibliographische Angaben wie [o.J.], [o.V.], [o.O.] und für die seltenen Fälle einer Klammer in der Klammer zu verwenden.
- Kursiv gesetzt werden Titel von Druck-, Musik- und Bildwerken (bereits im Titel vorhandene Kursivierungen werden entsprechend recte gesetzt). Handelt es sich bei Abbildungstiteln lediglich um eine Beschreibung des abgebildeten Objekts, wird die Bildunterschrift nicht kursiviert: Büste des heiligen Benno, Entwurf für San Giovanni dei Fiorentini etc.
- Kursivierungen im Text darüber hinaus bitte nur für fremdsprachige Begriffe benutzen, die nicht allgemein üblich sind und für die es keine deutsche Entsprechung gibt, bzw. die in der fremdsprachlichen Bedeutung belassen werden sollen: *memoria*, *disegno*, *decorum*, *repraesentatio*. Dagegen: *en miniature*, *de facto*. Ebenfalls nicht kursiviert werden deutsch- oder fremdsprachige Maße, Gewichte oder Währungen: Scudo, Palmo etc.
- Die Schreibung von Künstlernamen folgt AKL und DBI.
- Kirchen und Kapellen etc. sind vollständig und ausgeschrieben anzugeben: Santo Spirito (nicht S. Spirito).
- Zahlen werden durch einen Halbgeviertstrich auch „Gedankenstrich“ (Tastenkombination: Strg und Minuszeichen aus dem Zahlenblock) miteinander verbunden: 1860–1898 (nicht 1860-1889). Jahresangaben und mehrstellige Seitenangaben bitte komplett wiederholen: 1860–1898, S. 123–125 (nicht 1860–98, S. 123–25).

### Regeln für die Erstellung von Anmerkungen

- Anmerkungen sind als Fußnoten mit fortlaufender Nummerierung in das Textdokument einzufügen.





- Bibliographische Angaben sind durch einen Kurztitel anzugeben: Nachname des Verfassers, bzw. ein verkürzter Titel (kursiv) – zum Beispiel für Ausstellungskataloge –, gefolgt von der Jahreszahl (nicht kursiv) ohne Komma.
- Mehrere aufeinanderfolgende Literaturangaben werden durch Semikolon getrennt (Papini 1998; Zannoni 2002). Mehrere Aufsätze desselben Autors aus dem gleichen Jahr müssen durch das Hinzufügen von Kleinbuchstaben – beginnend mit »a« für den ersten nach dem Titelanfang alphabetisch sortierten Aufsatz – eindeutig identifizierbar gemacht werden (Eco 1997a).
- Seitenzahlen: S. 412–416 (nicht: S. 412ff.).
- Der Verweis »siehe« wird ausgeschrieben und nicht mit »s.« abgekürzt. Bitte keine Verwendung von »ebd.« oder »ibid.«.
- Bei Verweisen auf Abbildungen oder auf Anmerkungen in anderen Werken muss stets auch die Seitenzahl angegeben werden: Müller 1985, S. 5, Abb. 7.
- Bei Neuausgaben historischer Werke ist das Jahr der Erstausgabe im Kurztitel in runden Klammern anzugeben: Panofsky (1920) 2014.
- Bei klassischen Autoren oder Bibelstellen sind immer sowohl Kapitel als auch Vers anzugeben.

#### Beispiel

<sup>5</sup> Siehe Müller/Meier 2004, S. 220–224; *Kunst und Repräsentation am Dresdner Hof* 1996, S. 28, Abb. 8; Panofsky (1920) 2014, S. 8.

- Archivquellen werden wie folgt zitiert: Archiv (Kürzel), Bestand, Signatur der Serie, Archivalie. Die Bestandsangaben bleiben in der Sprache des Archivs und werden nicht übersetzt. In einem Abkürzungsverzeichnis am Ende des Werks werden die Kürzel aufgelöst.

#### Beispiele

ASC, Sacchetti, carteggio XI, Nr. 28.

BAV, Vat. lat. 18, fol. 196r–197v.

#### Beispiele für das Abkürzungsverzeichnis

ASC = Archivio Storico Capitolino, Rom

BAV = Biblioteca Apostolica Vaticana, Vatikanstadt





## Regeln für die Erstellung der Bibliographie

Die in den Anmerkungen des Manuskripts aufgeführten Kurztitel werden in der Bibliographie vollständig aufgelöst. Hierzu werden immer zunächst die Kurztitel aufgeführt, gefolgt von den ausführlichen bibliographischen Angaben.

### Monographien

- Vorname Nachname, *Titel*, Ort Jahr.
- Bibliographische Zusatzinformationen sind auf Deutsch anzugeben: hg. v., übers. v.
- Bis zu drei Autoren werden genannt (getrennt durch »u.« bzw. durch »Komma« und »u.«); bei mehr als drei Autoren ist der erste Name vollständig zu nennen und dann »et al.« hinzuzufügen; im Kurztitel sind die Autorennamen durch Schrägstrich zu trennen.
- Verlagsorte werden mit ihrem deutschen Namen angegeben, bei mehreren Orten wird nur der erste Ort angeführt, gefolgt von et al.
- Wird eine spätere Auflage eines Werkes benutzt, ist sowohl das Jahr der ersten Auflage als auch das Erscheinungsjahr der benutzten Ausgabe anzugeben: Maurizio Fagiolo dell'Arco, *La festa barocca*, 1. Aufl. 1977–1978, Rom 1997.
- Bei einem mehrbändigen Werk wird die Gesamtzahl der Bände vor den Verlagsort gestellt, die Angabe des Referenzwerks hingegen folgt dem Ort und Jahr der Publikation (Bandangaben immer in arabischen Ziffern: Bd. 3, die jeweiligen Bandtitel werden nicht kursiviert).
- Bei englischsprachigen Buch- und Aufsatztiteln werden großgeschrieben: Nomen, Pronomen, Verben, Adjektive, Adverbien und unterordnende (nebensatzeinleitende) Konjunktionen. Nicht großgeschrieben werden dagegen: Artikel, Präpositionen, koordinierende Konjunktionen, »to« beim Infinitiv. Reihen und reihenähnliche Zusätze werden in Klammern hinter dem Erscheinungsjahr angegeben.

#### Beispiele

Colzi 1999

Francesco Colzi, *Il debito pubblico del Campidoglio. Finanza comunale e circolazione dei titoli a Roma fra Cinque e Seicento*, Neapel et al. 1999.

Curcio/Zampa 1994

Giovanna Curcio u. Paola Zampa, »Il Porto di Civitavecchia dal XV al VIII secolo«, in *Sopra i porti di mare*, hg. v. Giorgio Simoncini, 4 Bde., Florenz 1993–1997, Bd. 4: *Lo stato pontificio*, 1994, S. 159–232.

Delumeau 1957–1959

Jean Delumeau, *Vie économique et sociale de Rome dans la seconde moitié du XVIIe siècle*, 2 Bde., Paris 1957–1959, Bd. 2, 1959.

Robertson 2008

Clare Robertson, *The Invention of Annibale Carracci*, Cinisello Balsamo 2008 (Studi della Bibliotheca Hertziana 4).





Vasari (1550) 1986  
Giorgio Vasari, *Le Vite de' più eccellenti architetti, pittori, et scultori italiani, da Cimabue insino a' tempi nostri* (1550), hg. v. Luciano Bellosi u. Aldo Rossi, Turin 1986.

## Herausgeberwerke

### Ausstellungskataloge

- *Titel* (Ausstellungskatalog Ort), hg. v. Vorname Nachname, Erscheinungsort Jahr.
- Wenn die Ausstellung an verschiedenen Orten gezeigt wurde, sind die Orte durch einen Schrägstrich zu trennen.

#### Beispiele

*In urbe architectus* 1991  
*In urbe architectus. Modelli, disegni, misure. La professione dell'architetto a Roma 1680–1750* (Ausstellungskatalog Rom), hg. v. Bruno Contardi u. Giovanna Curcio, Rom 1991.

*Caravaggio e i suoi* 1995  
*Caravaggio e i suoi. Percorsi caravaggeschi in Palazzo Barberini* (Ausstellungskatalog Rom/Neapel), hg. v. Claudio Strinati u. Rossella Vodret, Neapel 1999.

### Tagungsbände

- *Titel* (Tagungsband, Ort Jahr), hg. v. Vorname Nachname, Erscheinungsort Jahr.

#### Beispiel

*Sankt Peter in Rom* 2008  
*Sankt Peter in Rom 1506–2006* (Tagungsband, Bonn 2006), hg. v. Georg Satzinger u. Sebastian Schütze, München 2008.

## Aufsätze

### Aufsätze in Herausgeberwerken

- Vorname Nachname, »Titel«, in *Titel Herausgeberwerk*, hg. v. Vorname Nachname, Ort Jahr, S. xx–xx.
- Nach »in« folgt kein Doppelpunkt.





**Beispiel:**

Fantoni 2003  
Marcello Fantoni, »Arte, mercato dell'arte e cultura italiana tra Rinascimento e antico regime«, in *The Art Market in Italy. 15th–17th Centuries* (Tagungsband, Florenz 2000), hg. v. Marcello Fantoni, Louisa C. Matthew u. Sara F. Matthews-Grieco, Modena 2003, S. 9–13.

**Aufsätze in Zeitschriften**

- Vorname Nachname, »Titel«, *Zeitschrift*, Bandnummer (Jahr), S. xx–xx.
- Vor der Angabe des Zeitschriftentitels wird kein »in« gesetzt.
- Bandnummern sind in arabischen Ziffern anzugeben.
- Die Heftnummer ist nur anzugeben, wenn die Seitenzählung in jedem Heft neu beginnt (*Paragone, Antichità viva* etc.): In diesen Fällen folgt sie direkt hinter der Bandnummer, durch ein Komma getrennt.
- Den Seitenzahlen wird die Abkürzung S. vorangestellt, es sind stets die erste und die letzte Seite eines Aufsatzes zu zitieren (nicht: S. 3ff.).

**Beispiele**

Palmer 1991  
Rodney Palmer, »A Palace Built: a Church Destroyed. San Lorenzo in Damaso Beneath the Cancellaria«, *Apollo*, 134, 355 (1991), S. 176–182.

**Rezensionen**

- Rezensionen werden mit dem Zusatz »Rezension zu« kenntlich gemacht.

**Beispiele**

Bass 2013  
Marisa Bass, Rezension zu »Rom zeichnen. Maarten van Heemskerck 1532–1536/37«, hg. v. Tatjana Bartsch u. Peter Seiler, Berlin 2012«, *Renaissance Quarterly*, 66, 4 (2013), S. 1373–1375.

Herklotz 2015  
Ingo Herklotz, »Reliquienkult und Räuberpistolen. Zur Edition von Erwin Panofskys Habilitationsschrift«, Rezension zu »Erwin Panofsky, Die Gestaltungsprinzipien Michelangelos, besonders in ihrem Verhältnis zu denen Raffaels, aus dem Nachlass hg. v. Gerda Panofsky, Berlin 2014«, *Kunstchronik*, 68 (2015), S. 126–133.





### Beiträge in Handbüchern, Lexika etc.

- Vorname Nachname, »Titel«, in *Titel*, Bandangabe, Ort Jahr, S. xx–xx oder Sp. xx–xx.
- Werden für die Titel von Lexika Abkürzungen verwandt, müssen diese gesondert aufgelöst werden.
- Die Bandangabe ist in arabischen Ziffern anzugeben, ggf. gefolgt vom Titel des jeweiligen Bandes. Teilbände werden nach einem Schrägstrich angegeben: Bd. 3/2.
- In Fällen von bisher nicht abgeschlossenen, mehrbändigen Editionsunternehmen, ist die Angabe von »ff.« nach dem Erscheinungsjahr erlaubt.

#### Beispiele

Cuppini 1969

Maria Teresa Cuppini, »L'arte gotica a Verona nei secoli XIV–XV«, in *Verona e il suo territorio*, Bd. 3/2, Verona 1969, S. 211–366.

Hibbard 1967

Howard Hibbard, »Bernini, Pietro«, in *DBI*, Bd. 9, Rom 1967, S. 367–368.

*DBI*

*Dizionario biografico degli italiani*, hg. v. Istituto della Enciclopedia Italiana, Rom 1960ff.

### Sonstiges

#### Online-Publikationen

- Beiträge aus Online-Publikationen müssen die entsprechende Internetseite sowie das Datum des letzten Zugriffs enthalten.

#### Beispiel

Strack 2014

Georg Strack, Rezension von »Tobias Daniels, Diplomatie, politische Rede und juristische Praxis im 15. Jahrhundert. Der gelehrte Rat Johannes Hofmann von Lieser, Göttingen 2013«, *Sehepunkte*, 14, 12 (2014), URL: <http://www.sehepunkte.de/2014/12/23532.html> (Stand 24.07.2015).

#### Anonyme Beiträge

Ist der Verfasser eines Aufsatzes nicht bekannt, wird dies durch [o.V.] deutlich gemacht. Gleiches gilt, wenn Verlagsort und/oder Erscheinungsjahr fehlen [o.O.] und [o.J.] oder [o.O.u.J.].





- Bei [o.V.] ist ein Kurztitel für den Beitrag zu wählen. Im Literaturverzeichnis ist der Artikel alphabetisch nach dem Anfangsbuchstaben des Kurztitels zu sortieren.

#### Beispiel

*Osservazioncelle* 1818

[o.V.], »Osservazioncelle sulle osservazioni del conte Girolamo Antonio Dandolo, veneziano, sui quattro cavalli della Basilica di S. Marco in Venezia«, *Biblioteca Italiana*, 9 (1818), S. 266–269.

## Abbildungen

### Bildvorlagen

- Den Beiträgen sind reproduktionsfähige Bildvorlagen beizulegen (mind. 300 dpi, vorzugsweise TIFF-Format). Scans oder Fotos aus Büchern oder Fotos von Fotos sind in der Regel nicht akzeptabel.
- Digitale Fotos sollten mit der Abbildungsnummer, dem Namen des Autors, dem des Künstlers und einem aussagekräftigen Kurztitel für die Abbildung beschriftet werden. (Bsp. 01\_Müller\_Borromini\_Gab.Disegni\_Inv108).
- Analoges Bildmaterial sollte auf der Rückseite mit der Abbildungsnummer und dem Namen des Autors des Beitrags gekennzeichnet werden.
- Bildausschnitte sind in gesonderten Dateien zu kennzeichnen (Powerpoint oder Word bzw. auf einer Kopie bei analogen Fotos).
- Die Bildvorlagen sind nicht zu beschneiden, sondern in Originalgröße einzureichen.
- Die Autoren sind für das Einhalten der geltenden Urheberrechte und für die Beschaffung der Abbildungsvorlagen und das Einholen von Reproduktionsgenehmigungen (für eine wissenschaftliche Publikation mit einer Verkaufsaufgabe von unter 500 Exemplaren) verantwortlich.

### Bildunterschriften

- Vorname Nachname, Objekt oder *Titel*, Datierung, Technik, Maße. Ort, Institution (Foto Urheber des Fotos oder Bildrechteinhaber).
- Die Abbildungsverweise im Text sind fortlaufend (bitte nicht 1a, 1b etc.). Die Verweise sind in Klammern zu setzen: (Abb. 15), (Abb. 15–17). Bei einem separaten Tafelteil am Ende des Bandes ist mit (Taf. 1), (Taf. 2) auf die einzelnen Abbildungen in diesem zu verweisen. Die Bildunterschriften im Tafelteil folgen dem gleichen Aufbau.
- Zusätzlich zu den separat aufgeführten Bildunterschriften ist der Redaktion die gewünschte Größe der Abbildungen mitzuteilen: 1 Spalte (= ¼ Seite), 2 Spalten (= ½ Seite), 1 Seite und ggf.





deren Anordnung auf einer Seite mit einer anderen Abbildung mitzuteilen (z.B. Abb. 2 & Abb. 3 -> Gegenüberstellung).

### Beispiele

Agostino Carracci, Entwurf für ein Dekorationssystem (Detail), um 1590 (?), Feder in Braun, laviert, und Spuren von Röteln, 244 x 213 mm. Florenz, Gabinetto Disegni e Stampe degli Uffizi, Inv. 108 Orn. (Foto Gabinetto Fotografico del Polo Museale Fiorentino)

Louvre, Projekt für den Ausbau der Sammlungsräume in der Beletage. Paris, Musée du Louvre, Département des Arts graphiques, Recueil du Louvre II, fol. 31 (Foto Réunion des Musées nationaux, Paris)

### Abkürzungen

Abb.	Abbildung	komm.	kommentiert
Anm.	Anmerkung	Ms.	Manuskript
Aufl.	Auflage	Nr.	Nummer
Bd.	Band	N.F.	Neue Folge
Bde.	Bände	N.S.	Neue Serie
bearb.	bearbeitet	o.J.	ohne Jahresangabe
Beih.	Beiheft	o.O.	ohne Ortsangabe
bes.	besonders	o.V.	ohne Verfasser
bzw.	beziehungsweise	r	recto
d.h.	das heißt	S.	Seite
eingel.	eingeleitet	Slg.	Sammlung (in Anmerkungen)
et al.	et alia / und andere	Sp.	Spalte
fol.	folio	Suppl.	Supplement
H.	Heft	Taf.	Tafel
Hg.	Herausgeber	überarb. v.	überarbeitet von
hg. v.	herausgegeben von	übers. v. übersetzt von	
hl./hll.	heilige(r)/heiligen	usw.	und so weiter
Inv.	Inventarnummer	v	verso
Jg.	Jahrgang	Verf.	Verfasser
Kap.	Kapitel	vgl.	vergleiche
Kat.	Katalognummer	z.B.	zum Beispiel
krit.	kritisch	zit. nach	zitiert nach

